

Diss. Nr. 1432

# Ueber einige Sulfochloramide

Von der

**Eidgenössischen Technischen  
Hochschule in Zürich**

zur Erlangung der Würde eines Doktors  
der technischen Wissenschaften

genehmigte

**Promotionsarbeit**

vorgelegt von

**WERNER ANGST**

dipl. Ingenieur-Chemiker

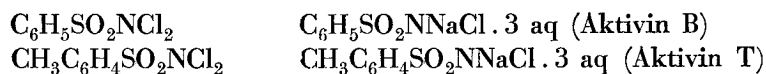
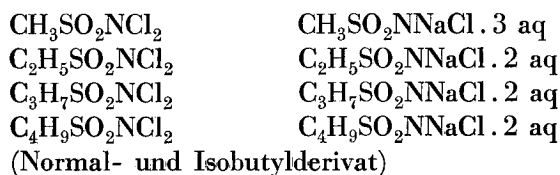
aus Wil (Kt. Zürich)

*Referent: Herr Prof. Dr. A. Guyer*

*Korreferent: Herr Prof. Dr. H. E. Fierz-David*

### III. Zusammenfassung.

1. Es wurde versucht, durch eine Literaturstudie einen Ueberblick über die Herstellungsmöglichkeiten und die Wirkungsweise der aromatischen und aliphatischen Chloramide zu geben.
2. Die folgenden Verbindungen wurden hergestellt:



Die Konstitution der aliphatischen Derivate ermittelte man durch Elementaranalyse, Prüfung des Aktivchlorgehalts und durch Kristallwasserbestimmung. Die erwähnte Formulierung darf auf Grund des dem bekannten Aktivin T ähnlichen Verhaltens als richtig betrachtet werden.

3. Die Alkyl- und Arylsulfodichloramide und die Natriumsalze der entsprechenden Monochloramide wurden auf ihre Beständigkeit geprüft und zwar sowohl in wasserfreiem Zustand unter Luftabschluß wie auch bei Anwesenheit von Wasser. Es konnte dabei in der Reihe der Sulfochloramide eine gewisse Regelmäßigkeit festgestellt werden.
4. Die Alkyl- und Arylsulfochloramid-Natriumsalze wurden auf ihre kapillaraktiven Eigenschaften geprüft. In der Reihe der Alkylderivate, welche an sich hohe Werte ergeben, nimmt die Kapillaraktivität aufeinanderfolgender Glieder mit steigendem Molekulargewicht zu.
5. Die Alkyl- und Arylsulfochloramid-Natriumsalze wurden auf ihre Bleichkraft und faserschädigende Wirkung untersucht und bekannten Bleichmitteln gegenübergestellt. Auch hier zeigt sich im Verhalten der Homologen ein gewisser regelmäßiger Verlauf.